

Mühlau 2020

Aktuelle Information zum Projektverlauf



Kontinuität ist gefordert

Der ersten BürgerInnenrat der Innsbrucker Stadtgeschichte, zwei gut besuchte Stadtteilkonferenzen sowie das hohe Engagement, das alle Beteiligten in den unterschiedlichen Projektgruppen an den Tag gelegt haben – all dies sind Komponenten, die maßgeblich für den Erfolg des BürgerInnenbeteiligungsprozesses in Mühlau verantwortlich waren.

Der nun vorliegende Bericht ist ein Beleg für unzählige Diskussionsstunden und rauchende Köpfe für die Weiterentwicklung des Stadtteils Mühlau. In enger Abstimmung zwischen BürgerInnen und Stadt Innsbruck ist es gelungen, Potenziale zur Stadtteilentwicklung aufzuzeigen. Anhand dieser Ergebnisse gilt es nun weiterzuarbeiten. Kontinuität – auch nach Abschluss der Begleitphase im Beteiligungsprozess – ist das Um und Auf für eine zukunftsorientierte Stadtteilgestaltung im Sinne aller.

Für die bisherige Arbeit möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten aus dem Stadtteil bedanken. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen für die zukünftigen Projekte alles Gute und gutes Gelingen!

Christine Oppitz-Plörer

Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin



Mühlau 2020

Mit dem Stadtteilentwicklungsprozess Mühlau 2020 führte die Stadt Innsbruck ihre Zielsetzung, BürgerInnen aktiv an der Entwicklung ihres Lebensumfeldes zu beteiligen, weiter.

Die Initiative für den Beteiligungsprozess kam aus dem Stadtteil selbst. Allen voran nahmen VertreterInnen aus den Vereinen Kontakt mit der Stadt auf, entwickelten den Prozessablauf mit und waren in der Steuerungsgruppe vertreten.

Mit den vorliegenden Ergebnissen zeigt sich, dass die MühlauerInnen sich weiterhin aktiv beteiligen wollen und in Zusammenarbeit mit der Stadt Projekte und Aktionen für ein lebendiges Miteinander umsetzen werden.



Entwicklung des Stadtteils

► Lebenswerte Gestaltung für alle Generationen

Ziel des Beteiligungsprozesses war, die BewohnerInnen, Betriebe, Vereine und Organisationen vor Ort als ExpertInnen ihres Umfeldes wahr- und ernst zu nehmen, bei der Entwicklung von Lösungsideen einzubinden und sie dabei zu unterstützen, ihre eigenen Ideen umzusetzen.

► Gemeinsam innovative Ideen entwickeln

Wie kann das Zusammenleben noch besser funktionieren, welche Infrastruktur ist dafür notwendig und welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

Anhand dieser zentralen Fragestellungen wurden Ideen für den Stadtteil Mühlau entwickelt. Die in unterschiedlichen Beteiligungsformaten entwickelten Vorschläge wurden laufend mit der Verwaltung und Politik besprochen, um umsetzbare Ergebnisse erzielen zu können.

Somit liegen nun umsetzungsorientierte Vorschläge und konkrete Projektpläne vor, an denen engagierte MühlauerInnen und die Stadt bereits arbeiten.

Der Prozess

Projektsteuerung

Öffentlichkeitsarbeit

BürgerInnenrat

Resonanzgruppen

Stadtteilkonferenzen

Projektgruppen

► Projektsteuerung

Die laufende Abstimmung mit den Fachabteilungen der Stadt war ein zentraler und wichtiger Bestandteil des Projekts. Die zuständigen Ämter wurden über Zwischenergebnisse informiert und brachten sich mit ihrem Fachwissen in den Prozess ein.

► Öffentlichkeitsarbeit

Eine breite Öffentlichkeitsarbeit ist für das Gelingen eines Stadtteilentwicklungsprozesses von zentraler Bedeutung. Über die Medien der Stadt, lokale Zeitungen und die Projekt-Website wurde laufend über den Prozess berichtet (*Link: mühlau.org*).

► BürgerInnenrat

Nach dem Zufallsprinzip wurden MühlauerInnen ausgewählt und eingeladen, ihre Ideen einzubringen.

► Resonanzgruppen

Die Resonanzgruppen hatten die Aufgabe, die Ideen aus dem BürgerInnenrat und der ersten Stadtteilkonferenz zu verdichten und zu konkretisieren.

► Stadtteilkonferenzen

Um die Zwischenergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren wurden zwei Stadtteilkonferenzen durchgeführt. Dabei nutzten jeweils mehr als 100 MühlauerInnen die Möglichkeit ergänzende Vorschläge einzubringen.

► Projektgruppen

Ein Fokus wurde auf jene Ideen gelegt, die von den MühlauerInnen selbst umgesetzt werden können. Fünf Projektgruppen nehmen diese Verantwortung wahr und sind für Mühlau weiterhin aktiv.



Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2015

Stadtteilkonferenz

Bei der zweiten Stadtteilkonferenz am 01. Dezember 2015 im Mehrzwecksaal der Volkschule Mühlau wurden die Ergebnisse der Resonanzgruppen präsentiert.

Wie bei der ersten Stadtteilkonferenz, nutzten weit mehr als 100 MühlauerInnen die Gelegenheit, sich zu informieren und ergänzende Ideen, Anregungen und Stellungnahmen einzubringen.

Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plößer unterstützte die MühlauerInnen in ihren Anliegen: „In Mühlau ist der Ruf nach einem guten Miteinander im Stadtteil besonders groß. Das hat sich deutlich gezeigt und abermals bewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls Expertinnen und Experten sind, was die Gestaltung des eigenen Stadtteils betrifft.“

Diskussionsabend zum Thema: Verkehr

Dass der Stadtteil Mühlau aktuell nicht in das städtische Parkraumkonzept eingebunden ist, führt dazu, dass PendlerInnen das Gebiet gerne nutzen, um das Auto zu parken. Eine Lösung in Sachen Parkplätze wurde eingefordert. Daneben spielt insbesondere die Verkehrssicherheit und Anbindung an den öffentlichen Verkehr in Mühlau eine große Rolle.

Um diesbezügliche Fragen gezielt und direkt mit den zuständigen Ämtern diskutieren zu können, fand am 15. Dezember 2015 ein Treffen mit VertreterInnen der Stadt Innsbruck, des Landes Tirol und der IVB statt.

Das Protokoll der Veranstaltung finden Sie auf der Website: mühlau.org





Die Ergebnisse

Das Ziel, Mühlau noch stärker zu einem lebendigen Stadtteil werden zu lassen, kann nur dann gelingen, wenn die BewohnerInnen selbst aktiv werden und sich für die Gemeinschaft engagieren.

Um dies zu erreichen, wurden auf drei Ebenen Lösungsideen erarbeitet:

► **Maßnahmen der Stadt Innsbruck**

Ergebnisse, deren Umsetzungsverantwortung bei der Stadt Innsbruck liegen, wurden den Ämtern mittels Abschlussbericht übermittelt. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen aus den Themenfeldern: Verkehr, Grüner Lebensraum sowie Bauliche Infrastruktur.

► **Unterstützung vor Ort**

Neben der Unterstützung durch die Stadt Innsbruck übernimmt die Interessengemeinschaft Mühlau und die DORF WERK STATT unterstützende Aufgaben in der Umsetzungsphase.

► **Maßnahmen der Projektgruppen**

Es wurde in fünf Themenfeldern gearbeitet. Zu allen bildeten sich Projektgruppen, die als ThemenpatInnen und aktive UmsetzerInnen und UnterstützerInnen weiterhin zur Verfügung stehen und dadurch die Nachhaltigkeit des Prozesses absichern.

Alle MühlauerInnen sind eingeladen, Kontakt zu den Projektgruppen aufzunehmen und sich an der Arbeit zu beteiligen.

Aktive Projektgruppen

► **Netzwerk Mühlau**

► **Grüner Lebensraum**

► **Bauliche Infrastruktur**

► **Kommunikation**

► **Verkehr und Raumordnung**

Abschlussbericht

Den detaillierten Abschlussbericht finden Sie auf der Website: mühlau.org



Gruppe: Verkehr und Raumordnung

Die Themen Verkehr und Raumordnung spielen in Mühlau eine große Rolle. Durch die Bautätigkeit der letzten Jahre hat sich das Bild des Stadtteils stark verändert. Der zunehmende Verkehr in der Anton-Rauch-Straße schafft Gefahrenzonen und das Fehlen eines Parkraumkonzepts führt dazu, dass viele PendlerInnen notwendige Parkplätze besetzen.

► Maßnahmen der Stadt Innsbruck

Dazu zählt die Geschwindigkeitskontrolle in der Anton-Rauch-Straße sowie bereits derzeit stattfindende Erhebungen zur Parkplatzsituation. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird eine Informationsveranstaltung zum Thema „Parken in Mühlau“ stattfinden.

► Maßnahmen der Projektgruppen

Die Projektgruppe wird von der Stadtverwaltung in die Planungen zur Neugestaltung der Kettenbrücke eingebunden.

Team:

E-Mail:

verkehr-raumordnung@mühlau.org

Leitung: Andreas Rauch

Alex Nigler

Renate Mattersberger

Gabriele Dobin

Sylvia Mayr

Elisabeth Beer

Dagmar Herbst

Linda Herbst





Gruppe: Netzwerk Mühlau

Ziel ist es, ein Kommunikationsnetzwerk aufzubauen, das den Austausch von Informationen über Dienstleistungen, Termine, Veranstaltungen, Vereine, anstehende Projekte, etc. für alle ermöglicht.

Die Projektgruppe arbeitet dabei eng mit der Gruppe Kommunikation zusammen und ergänzt diese mit inhaltlichen Ideen und konkreten Vorschlägen.

Neben dem Internet werden Informationen über die Dorfstube, Anschlagtafeln oder die Bushaltestellen zu erfahren sein.

Das Kommunikationsnetzwerk bietet eine Basis für weitere Projekte, indem es Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen miteinander vernetzt. Es will jene zusammenbringen, die etwas bewegen und umsetzen wollen. Auch jene, die selbst nicht die Initiative ergreifen möchten, aber gerne auf einen fahrenden Zug aufspringen wollen. Alle sind eingeladen, sich aktiv am Netzwerk zu beteiligen.

Team:

E-Mail: netzwerk@mühlau.org

Leitung: Gudrun Spitzer

Claudia Pratl

Astrid Mitteregger

Bernadette Fürhapter

Myra Pfretschner

Anna Maria Maier

Benedikt Zecha





Gruppe: Kommunikation

► Internetplattform Mühlau

Die Gruppe Kommunikation hat mit Jahresbeginn die Projekt-Website übernommen und wird diese zu einer umfassenden Internetplattform ausbauen.

Ziel ist es, aktuelle Nachrichten und Berichte sowie Veranstaltungshinweise und Termine gebündelt zur Verfügung zu stellen.

Die Plattform dient der Arbeit der Projektgruppen und berichtet über deren Aktivitäten und weitere Beteiligungsmöglichkeiten.

Der Vielzahl von Vereinen wird mit der Plattform die Möglichkeit geboten, sich zu präsentieren und aktuelle Veranstaltungshinweise zu veröffentlichen.

Link: mühlau.org

Team:

E-Mail: kommunikation@mühlau.org

Leitung: Manfred Liebentritt

Benedikt Zecha

Raimund Eberharter

Michael Weinländer

Hugh Babington Smith





Gruppe: Grüner Lebensraum

Mühlau liegt am Hang der Nordkette, grenzt direkt an den Naturpark Karwendel und bietet schon jetzt viel grünen Lebensraum.

Diese Stärke von Mühlau will die Projektgruppe nutzen und sich im Zuge gemeinsamer Aktionen um den Lebensraum kümmern und das Miteinander fördern.

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Forstamt der Stadt ist eine Aktion gegen Neophyten geplant. Diese nicht heimischen Pflanzenarten bedrohen unsere Wälder und müssen händisch entfernt werden.

Ein großes Anliegen der Gruppe ist die Verbesserung bestehender Spiel- und Freiflächen für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit dem zuständigen Amt für Grünanlagen wird eine Erhebung über die Stärken und Schwächen der bestehenden Plätze durchgeführt. Ziel ist es, mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern Spiel- und Freiräume in Mühlau aufzuwerten und im Bedarfsfall neu zu errichten.

Team:

E-Mail: lebensraum@mühlau.org

Leitung: Silvia Auer

Gudrun Herbst

Myra Pfretschner

Michael Liphart

Manne Babington Smith

Hugh Babington Smith

Egon Horak



Gruppe: Bauliche Infrastruktur

► Maßnahmen der Stadt Innsbruck

Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre und der damit verbundene Zuzug führt bei bestehenden Infrastrukturen - wie Schule und Kindergarten - zu Engpässen. Die Stadt wird Möglichkeiten suchen, die Aufteilung der Schulsprengel zu verbessern.

Unklarheiten hinsichtlich des Stadt- und Ortsbildschutzes sollen mit einer verbesserten Kommunikation begegnet werden.

► Maßnahmen der Projektgruppen

Die soziale Entwicklung des Stadtteils Mühlau braucht Begegnungsorte. Derzeit fehlt dem Stadtteil ein Zentrum, welches als Anziehungs- und Treffpunkt fungieren kann. Die Projektgruppe startet ihre Arbeit mit einer Grundlagenerhebung.

Team:

[E-Mail: infrastruktur@mühlau.org](mailto:infrastruktur@mühlau.org)

Leitung: Hanno Vogl-Fernheim

Teresa Andreas

Renate Krupka

Otto Kaspar

Christoph Weingartner

Dagmar Herbst

Linda Herbst



Kontaktdaten der Projektgruppen

► **Netzwerk Mühlau**

Ansprechperson: Gudrun Spitzer
E-Mail: netzwerk@mühlau.org

► **Grüner Lebensraum**

Ansprechperson: Silvia Auer
E-Mail: lebensraum@mühlau.org

► **Bauliche Infrastruktur**

Ansprechperson: Hanno Vogl-Fernheim
E-Mail: infrastruktur@mühlau.org

► **Verkehr / Raumordnung**

Ansprechperson: Andreas Rauch
E-Mail: verkehr-raumordnung@mühlau.org

► **Kommunikation**

Ansprechperson: Manfred Liebentritt
E-Mail: kommunikation@mühlau.org

Prozessbegleitung



Ulrike Amann

Raum für Gemeinwesen. Entwicklung

Mobil: +43 650 6439 380, E-Mail: info@ulrike-amann.com
www.ulrike-amann.com



Georg Mahnke

co:retis – projektpartner für nachhaltige entwicklung

Mobil: +43 699 1134 6604, E-Mail: office@coretis.at
www.coretis.at

Weitere Informationen zum Stadtteilentwicklungsprojekt Mühlau 2020
finden Sie unter mühlau.org